



Yoga, zumal als Therapie, will wirken - nicht das "Verstehen" lehren

Wir verlassen gern und absichtlich das Regelwerk der auf anderes als auf den Yoga zielende Sprachformen. Und achten um so mehr auf das lautliche unserer Worte, auf das Sprechen.

Sanskrit (*samskr̥ta*) ist - in seiner Aufgabe - sowieso nicht übersetzbar. Für unsere Aufgabe kommen wir mit einfachen, direkt wirkenden Klängen, wie I A O OM voll und ganz aus.

Gesprochene Worte, mit denen wir es ja zu tun haben, haben, wenn wir genau hinschauen -hören, mehr differenzierendes Potenzial in der Art wie sie geäußert werden, als in ihrer lexikalisch korrekten Bedeutung.

Schon das Wort Yoga hat im allgemeinen Sprachgebrauch eine andere, eher als unverbindlicher Bedeutungsversuch dienende Funktion, als auf dem Yoga-Übungsweg.